FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Raphanus, Rettich.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

5. *Vires* et *vsus*. Die Wurtzel hat eine Kraft zu adstringiren, wie auch das Kraut samt den Blumen. Sie werden gebraucht, vornehmlich in Kranckheiten, die von Flüssen ihren Ursprung haben. Tabernæmontanus hält die Wurtzel der Chinæ-Wurtzel gleich. Es ist ein gutes Wundkraut und kann mit Nutzen in Fiebern gebrauchet werden. Borellus schreibt man solle im drey und viertägigen Fieber von den Blättern dieses Krauts mit Saltz auf den Puls legen, so werde sich das Fieber verlieren.

6. *Præparata*. 1) Aqua quinquefolii, Fünffingerkraut Wasser. 2) Extractum quinquefolii, Fünffingerkraut Extract.

RAPHANVS, Rettich.

1. *Etymum*. Er soll seinen Namen haben παρὰ τὸ ῥαδίως φαίνεσθαι, weil er geschwinde aufzugehen pflegt, wenn man ihn gesäet.

2. *Character*. Nach p. 93 gehöret er unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, vierblätterige Blume tragen mit bedecktem Saamen in einem zweyfachen Behältniß.

3. *Species*. Tournefort hat vier, von welchen folgende vornehmlich zu mercken: Raphanus maior orbicularis vel rotundus: Raphanus niger und Raphanus minor oblongus.

4. *Tempus* et *locus*. Im Martio säet man sie und sodenn blühen sie im May, und wachsen in Gärten.

5.